

Wirtschaftsplan

2015

der

Hospitalstiftung/Pflegeheim

Dinkelsbühl

- I. Bericht
- II. Erfolgsplan mit Erfolgsübersicht 2015
- III. Vermögensplan 2015
- IV. Fünfjähriger Finanzplan 2014 – 2018

I. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Für das Pflegeheim der Hospitalstiftung werden seit 01.01.1999 nach den Bestimmungen der Pflegebuchführungsverordnung die Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung angewendet. Das Pflegeheim wird dabei als Sonderkasse geführt.

In Abstimmung mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband werden die Gebäude und Grundstücke nicht im Anlagevermögen des Pflegeheims geführt. Vielmehr zahlt das Pflegeheim für das Haus C und D eine Miete in Höhe der sich aus dem bisherigen fiktiven Anlagevermögen ergebenden Abschreibungen und Zinsen sowie die Instandsetzungsaufwendungen für Gebäude und Grundstücke.

Das Pflegeheim wurde im Jahr 2007 umgebaut und erweitert auf 35 Pflegeplätze, derzeit sind 35 Betten belegt, einige Plätze davon mit Kurzzeitpflegepatienten. Durch den Bau eines Therapierraumes - Fertigstellung in 2014 - ist die Attraktivität der Hauses weiter gesteigert worden. Die Auslastung beträgt derzeit ca. 100 %. Um eine stabile Auslastung zu erhalten, ist eine aktive Bewerbung, eine laufende Verbesserung des Services, sowie des Gesamteindruckes notwendig.

Der Wirtschaftsplan weist einen Jahresüberschuss von 2.700 € aus. Dieses Ergebnis ist jedoch nur haltbar, wenn, wie bereits in den Vorjahren gehandhabt, auf eine strikte Einhaltung der Personal- und Sachkosten geachtet wird.

Eine Steigerung der Erlöse ist im wesentlichen nur durch eine Erhöhung der Pflegesatzkosten möglich, da eine weitere Optimierung der Belegungszahlen nur sehr begrenzt umsetzbar ist.

II. Erfolgsplan

GK Bezeichnung	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgs- rechnung	Bemerkungen
	2015 €	2014 €	2013 €	
Erfolgsplan 2015- Erträge -				
42 Erträge aus Pflegeleistungen	1.110.000	1.090.000	1.080.208	Pflegeleistungen Unterkunft und Ver- pfl egung
44 Erträge ber.Inv.kosten	108.000	109.000	105.125	Krankenkassen
51 Zinsen und ähnliche Erträge	300	100	316	
55 Sonstige ordentliche Erträge	500	500	237	
56 ausserordentliche Erträge	500	500	705	
85 Jahresfehlbetrag				
Gesamt	1.219.300	1.200.100	1.186.591	

II. Erfolgsplan

GK Bezeichnung	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgs- rechnung
	2015 €	2014 €	2013 €
Erfolgsplan 2015			
- Aufwendungen -			
60 Löhne und Gehälter	645.000	635.000	628.867
61 Gesetzliche Sozialabgaben	125.000	125.000	120.590
62 Altersversorgung	53.000	55.000	50.244
63 Beihilfen und Unterstützungen	1.000	1.000	703
64 Sonstige Personalaufwendungen	0	0	0
65 Lebensmittel	33.000	38.000	31.629
67 Wasser/Energie/Brennstoffe	43.000	43.000	43.075
68 Materialaufwendungen	17.000	16.000	16.967
681 Bezogene Leistungen	36.000	33.000	35.674
681 Bezogene Leistungen	80.000	75.000	80.683
682 Verwaltungsbedarf	15.500	10.000	15.624
685 Zentrale Dienstleistungen	6.500	6.500	6.129
69 Pflegerischer und therapeutischer Sachbedarf	22.000	19.000	21.398
70 Aufwendungen für Verbrauchsgüter	7.000	10.000	5.841
71 Steuern/Abgaben/Versicherungen	12.000	12.000	11.122
72 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
75 Abschreibungen	17.000	17.000	16.958
76 Miete/Pacht	101.136	101.136	101.136
77 Aufwendungen für Instandhaltung	2.464	2.400	2.341
85 Jahresüberschuss	2.700	1.064	-2.389
Gesamt	1.219.300	1.200.100	1.186.591

III. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Einnahmen - Mittelherkunft			
Ift. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschaftsjahres	Erläuterungen
I. Innenfinanzierung			
1.	Vermögensumschichtung	13.736	
2.	Abschreibungen auf nichtgeförderte Anlagegüter	17.000	
3.	Jahresüberschuss 2014	1.064	
4.	Jahresüberschuss 2015	2.700	
II. Außenfinanzierung			
1.	Verlustausgleich der Hospitlastiftung Verlustausgleich		
2.	Investitionskostenzuschüsse		
3.	Darlehen von Kreditinstituten		
III. Verlustdeckung			
1.	Veränderung Eigenkapitals		
2.	Betriebszuschuß des kommunalen Trägers		
Einnahmen Gesamt		34.500	

Ausgaben = Mittelverwendung

lf Nr.	Bezeichnung	Ausgabe des Wirtschaftsjahres	Erläuterungen
-----------	-------------	----------------------------------	---------------

A. Ausgaben für aktivierte Änderungen des Anlagevermögens

1.	Technische Anlagen	0	
2.	Einrichtung und Ausstattung	34.500	

B. Ausgaben für Tilgungsleistungen

1.	Darlehen		
----	----------	--	--

C. Deckung des Verlustes

1.	Zuführung Eigenkapital		
	Planverlust	<u>0</u>	

Ausgaben Gesamt		34.500	
-----------------	--	--------	--

Erläuterungen der Investitionen zum Vermögensplan

1. Hospitalstiftung/Pflegeheim

Technische Anlagen	0,--
Einrichtung und Ausstattung	
Pflegeheim	34.500,--
	<hr/>
Gesamt	34.500,--

IV. Finanzplanung der Hospitalstiftung Dinkelsbühl für die Jahre 2014- 2018

Pflegeheim

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€

A. Ausgaben für aktivierte Änderungen des Anlagevermögens

1.	Technische Anlagen	0	0	0	0	0
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015= Wirtschaftsplan					
	2016 = ---					
	2017 = ---					
	2018 = ---					
2.	Einrichtung und Ausstattung	33	35	35	35	35
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015= Wirtschaftsplan					
	2016 = ---					
	2017 = ---					
	2018 = ---					

B. Ausgaben für Tilgungsleistungen

1.	Schuldenabbau/Vermögensumschichtung
	2014 = Wirtschaftsplan
	2015= Wirtschaftsplan
	2016 = ---
	2017 = ---
	2018 = ---

C. Deckung des Verlustes

	2014 = Wirtschaftsplan
	2015= Wirtschaftsplan
	2016 = ---
	2017 = ---
	2018 = ---

Ausgaben Gesamt	33	35	35	35	35
-----------------	----	----	----	----	----

A Einnahmen = Mittelherkunft		Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
I. Innenfinanzierung						
1.	Finanzierung durch Rücklagen					
2.	Tilgungsleistungen					
3.	Abschreibungen	17	17	16	15	14
II. Außenfinanzierung						
1.	Investitionszuschüsse des Trägers	0	0	0	0	0
2.	Investitionskostenzuschüsse	0	0	0	0	0
III. Verlustdeckung						
1.	Veränderung des Eigenkapitals	16	18	19	20	21
2.	Verlustabdeckung des kommunalen Trägers Verlustrücklage Vorjahre	0	0	0	0	0
Einnahmen Gesamt		33	35	35	35	35